

7. März 2018 - Informationskampagne 2018 über das Atomrisiko: Bevorratung gemeinschaftlicher Einrichtungen mit Tabletten mit stabilem Jod

Sehr geehrte Frau Apothekerin, Sehr geehrter Herr Apotheker,

am 6. März 2018 werden die Föderalbehörden eine neue Informationskampagne über das Atomrisiko durchführen. Welches Ziel wird mit dieser Kampagne verfolgt? **Der Bevölkerung sollen die Gefahren des Atomrisikos erläutert werden, und außerdem werden die verschiedenen Aktionen erklärt**, die von den betroffenen Behörden und Diensten durchgeführt wurden, sowie auch diejenigen Aktionen, die jeder Bürger selbst ergreifen kann, um sich auf einen Atomunfall vorzubereiten oder im Fall eines Atomunfalls zu handeln.

Gleichzeitig haben die zuständigen Behörden beschlossen, im Rahmen einer Präventivmaßnahme erneut Tabletten mit stabilem Jod über die öffentlich zugänglichen Apotheken an die schutzbedürftigsten Bürger zu verteilen. Im Anschluss an die Erkenntnisse, die man aus den Übungen in diesen letzten Jahren, aus der Fukushima-Katastrophe im Jahr 2011 und den neuen nationalen/internationalen Empfehlungen in diesem Bereich gewonnen hat, wird die Präventivverteilung von Tabletten mit stabilem Jod im Rahmen des neuen nationalen Atomnotfallplans mit sofortiger Wirkung auf einen Bereich bis zum 100 km Entfernung zu Atomkraftwerken erweitert, der somit das gesamte belgische Hoheitsgebiet abdeckt.

Diesem Atomnotfallplan zufolge **gilt jedes Krankenhaus als gemeinschaftliche Einrichtung**, was bedeutet, dass Sie in der Lage sein müssen, den Bedarf an stabilem Jod Ihrer Beschäftigten und Patienten im Falle eines Atomunfalls zu decken. Sie sollen also nicht präventiv Jodtabletten ausgeben, sondern **die erforderliche Menge bestellen und lagern und diese Sie nur bei einem tatsächlichen Atomunfall** nach ausdrücklicher Empfehlung der zuständigen Behörden **an Ihre Mitarbeiter und Patienten ausgeben**.

Wie viele Jodtabletten müssen bestellt werden und für wen?

- **Wenn Ihr Krankenhaus in einer Notfallplanzone** im Umkreis von maximal 20 km um die Atomkraftwerke Doel, Tihange, Chooz, Borssele und Mol-Dessel oder von maximal 10 km um das Nationale Institut für Radioelemente (IRE) in Fleurus liegt, müssen Sie für die in Ihrem Krankenhaus anwesenden Beschäftigten und Patienten zwei Schachteln mit 480 Tabletten bestellen: CNK 2733780 – KALIUMIODID TABLETTEN 480x10x65 mg 2011.
- **Befindet sich Ihr Krankenhaus mehr als 20 km von den Atomkraftwerken oder mehr als 10 km vom IRE entfernt**, müssen Sie in der Lage sein, den Bedarf Ihrer Patienten zu decken, die zu den schutzbedürftigsten Bevölkerungsgruppen gehören, und daher über Ihren Großhändler-Verteiler eine Schachtel mit 240 Tabletten bestellen: CNK 3641248 – KALIUMIODID TABLETTEN 240x10x65 mg 2018.

Zu den **schutzbedürftigsten Bevölkerungsgruppen** gehören:

1. **Kinder unter 18 Jahren** und bei diesen vor allem die jüngeren Kinder. Bei dieser Bevölkerungsgruppe wird davon ausgegangen, dass sie nach der Aussetzung an radioaktivem Jod am ehesten an Schilddrüsenkrebs erkrankt;
2. **schwängere Frauen und stillende Mütter**, da die erhöhte Anfälligkeit für radioaktives Jod schon weit vor der Geburt des Kindes besteht.

Junge Menschen zwischen 18 und 40 Jahren sind weniger anfällig als Kinder, für sie besteht daher ein geringeres Risiko. Für ältere Menschen über 40 Jahren besteht ein sehr geringes Risiko, nach der Aussetzung an radioaktivem Jod an Schilddrüsenkrebs zu erkranken, wohingegen für sie ein höheres Risiko auf eine Störung der Schilddrüsenfunktion aufgrund der Einnahme von Tabletten mit stabilem Jod besteht.

Für Personen mit einem Kropf, Schilddrüsenknötchen oder einer Schilddrüsenüberfunktion besteht gleichermaßen ein erhöhtes Risiko einer Störung der Schilddrüsenfunktion; diese Personen sollten sich vor Auftreten einer Atomnotsituation bei ihrem Hausarzt oder ihrem Spezialarzt entsprechend informieren.

Wie beschafft man sich die Jodtabletten?

Die Tabletten mit stabilem Jod werden über das herkömmliche Medikamentenverteilungsnetz ausgeteilt. **Deshalb fordern wir Sie auf, ab 6. März 2018 bei Ihrem Großhändler-Verteiler kostenlos Tabletten mit stabilem Jod zu bestellen.**

Wie viele Jodtabletten müssen bei einem Atomunfall ausgegeben werden?

Für die **Beschäftigten** ist eine Schachtel mit 10 Tabletten mit stabilem Jod für max. 4 Personen vorgesehen.

Für die **Patienten** erfolgt die Ausgabe der Tabletten einzeln wie bei den anderen Medikamenten.

Weitere Informationen

Ab dem 6. März 2018 können Sie weitere Informationen auch im Internet auf der Website www.risquenucleaire.be finden.

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Xavier De Cuyper
Generalverwalter des FAAG